

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 332.

Donnerstag den 27. November.

1856.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 26. November. In der heutigen Sitzung des königlichen Bezirksgerichts, an welcher unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Dr. Hermann als Richter der Herr Gerichtsrath Preil und die Herren Hülfsrichter Actuar Hungar, Adv. Anschütz und Adv. Heinrich Müller, Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft Herr Staatsanwalt Gebert Theil nahmen, erschienen als Angeklagte der bereits im Jahre 1855 wegen eines ausgezeichneten Diebstahls mit acht Wochen Gefängniß bestrafte Louis Adolph Oscar Bräuer und Marie Regine verehel. Fleck von hier.

Die Anklage gegen den Ersteren lautete auf Unterschlagung einer Summe Geldes im Betrage von 113 Thlr. 19 Ngr., welche Bräuer im Auftrage und für Rechnung zweier Handelsherren in der leztvergangenen Michaelismesse an einem Sonntage eingekommen, an die Auftraggeber aber nicht abgeliefert, sondern in der zugestandenen Absicht der Aneignung bei sich behalten, theilweise sogar auch schon in seinen Nutzen verwendet hatte; während die Fleck beschuldigt war, an der von Bräuer begangenen Unterschlagung als Partieretin sich theilhaftig, überdem aber auch noch ihren genannten Mitschuldigen um die Summe von dreizehn Thalern bestohlen zu haben.

Bräuer, der übrigens das ihm zur Last gelegte Verbrechen im Wesentlichen in Uebereinstimmung mit seinen in der Voruntersuchung gemachten Angaben einräumte, gab in Betreff der wider die Fleck gemachten Anschuldigung an:

„Er sei mit dem unterschlagenen Gelde und mit den Kleidungsstücken, die er sich von einem Theil des unterschlagenen Geldes angeschafft, in die Wohnung der Fleck gegangen. Dort habe er eine Mehrzahl Zehnthalerscheine zum Vorschein gebracht. Als die Fleck diese gesehen, habe sie gesagt, er könne ihr so ein Ding schenken.“

„Er habe dies auch gethan; auch habe er der Fleck gesagt, wie er in den Besitz des Geldes gekommen. Schon früher habe er einmal zur Fleck gesagt, er werde bei sich bietender Gelegenheit Etwas unterschlagen; da habe ihm die Fleck erwidert: wenn er einmal Etwas nähme, möchte er nur nicht zu wenig nehmen.“

„Die Kleidungsstücke habe er in der Wohnung der Fleck hingehängt. Die Nacht vom Sonnabend zum Sonntag habe er in der Wohnung der Fleck zugebracht, am Morgen des Montag aber aus seinem Portemonnaie, welches er auf dem Fensterbrette liegen gelassen gehabt, zehn Thaler vermisst. Er habe sich gleich gedacht, daß die Fleck ihm diese und noch drei Thaler, die er in einer Westentasche gehabt, gestohlen haben möge, aber keine Zeit finden können, derselben darüber Vorhalt zu thun. Denn da er von ihr gehört habe, daß bereits ein Polizeidiener da gewesen sei und wahrscheinlich sehr bald wiederkommen werde, habe er sich gleich aus ihrer Wohnung entfernt.“

Die Fleck gab bei ihrer Vernehmung, zunächst in Betreff der von Bräuer in ihre Wohnung gebrachten Effecten an, Bräuer habe dieselben zu ihr gebracht. Sie habe sich dabei nichts Arges gedacht. An einen unredlichen Erwerb dieser Sachen durch Bräuer wollte sie nicht im Entferntesten gedacht haben, obwohl sie zugeben mußte, sowohl daß sie in Betreff dieser Sachen dem Polizeidiener, der bei ihr Erkundigung eingezogen, gesagt habe, dieselben gehörten ihrem Sohne, als auch, daß sie den Tag darauf, wider

die Wahrheit und wider ihr besseres Wissen, einem Polizeidiener gegenüber behauptet habe, Bräuer sei nicht in ihrer Wohnung, obwohl er in der That doch daselbst noch anwesend gewesen.

Daß sie von Bräuern zehn Thaler geschenkt erhalten habe, räumte sie ein, versicherte aber auch hierbei, daß sie darüber, wie der Schenkgeber zu dem Gelde gekommen sei, sich keine Vorstellungen gemacht, Bräuern nicht darnach gefragt und ungefragt von ihm Nichts erfahren habe.

Was endlich den Diebstahl anlangt, so räumte sie zwar ein, daß sie zehn Thaler in Cassenbilletts an sich genommen habe, leugnete aber, daß dies in diebischer Absicht geschehen sei, indem sie angab, sie habe unter ihrem Bette eine alte Weste Bräuers gefunden, in deren Tasche das Papiergeld sich befunden habe. Sie habe es herausgenommen, um es der Polizei zu überliefern und es einstweilen unter einem Steine vor der Thüre in einem dunkeln Gange versteckt. Obwohl sie auf Vorhalten nicht in Abrede stellen konnte, daß sie gegen die Polizeidiener den Besitz des Geldes wiederholt und beharrlich abgeleugnet habe, widersprach sie doch der daraus, und aus der auffälligen Art des Verbergens des Geldes abgeleiteten Schlussfolgerung, daß sie sich das Geld habe aneignen wollen.

Daß sie jemals zu Bräuern die Aeusserung gethan habe „wenn er einmal Etwas nähme, so möchte er nur nicht zu wenig nehmen“ stellte sie auf das Entschiedenste und unter feierlichen Versicherungen ihrer Unschuld in Abrede.

Nachdem zuvor noch die in der Voruntersuchung aufgenommenen Protokolle über die Abhörung der beiden Verletzten vorgelesen worden waren, ging das Gericht zur Befragung der Zeugen, nämlich der Polizeidiener Schauer und Theerburg über, von denen namentlich der Erstere durch seine Aussage sehr viel zur Constatirung der Schuld der Fleck beitrug.

Nachdem hierauf Seiten der Staatsanwaltschaft der gesetzliche Schlußvortrag gehalten und Bräuer durch Hrn. Adv. Dr. Wehrmann, die Fleck aber durch Herrn Adv. Dr. Rouy vertheidigt worden war, zog sich der Gerichtshof in das Berathungszimmer zurück.

Durch das gegen 1/2 Uhr publicirte Erkenntniß wurde Bräuer zu zweijähriger Arbeitshausstrafe, die Fleck zu dreimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ankf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Ankf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. 15 M. — Ankf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Ankf. Mrgns. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U.,



### Drei Thaler Belohnung.

**Bekanntmachung.** Am 20. d. Mts. Abends in der 6. Stunde ist erstatteter Anzeige zufolge in der Reichsstraße allhier ein gelackirter, mit Glasscheiben versehener Aushängelasten, auf welchem oben in Goldschrift die Worte:

C. W. Bähr

unten: En gros und en detail standen und in welchem sich mindestens zwanzig Packete, jedes  $\frac{1}{4}$  Pfund Strickgarn von verschiedenen Farben und fünf Packete, jedes  $\frac{1}{4}$  Pfund Shawlgarn von verschiedenen Farben enthaltend

besanden, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher den Dieb entdeckt und bei uns zur Anzeige bringen wird, eine Belohnung von

**Drei Thalern**

ausgesetzt hat.

Leipzig, den 25. November 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 17. bis zum 20. d. Mts. aus einer in einem Vorsaale am Neukirchhofe stehenden verschlossenen Lade

Sechs und Zwanzig Thaler, in zwei Zweithalerstücken, einem Cassenbillette à 1 Thlr., zwei Thalern in  $\frac{1}{2}$  Stücken, neunzehn Einthalerstücken bestehend, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes.

Leipzig den 25. November 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Bekanntmachung.

Aus dem Hofe eines am Obstmarke gelegenen Hauses ist am 18. ds. Mts.

ein französischer Schraubenschlüssel zu einem Wagen entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder Wahrnehmung, welche zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des gestohlenen Schraubenschlüssels führen kann.

Leipzig, den 25. November 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

Nach einer erst jetzt bei uns erstatteten Anzeige ist am 29. September d. J. in der Tuchhalle allhier der nachstehend unter A. bezeichnete Ballen abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher in der Sache irgend eine Wahrnehmung gemacht hat, sich bei uns zu melden.

Leipzig, den 26. November 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.  
Der Ballen war ungefähr 1 Centner schwer, E. A. 1. signirt und enthielt:

- 1) ein Stück Tuch, Marengo, mit weißer Leiste, schwarzer Kante und E. A. gezeichnet,
- 2) drei Stück dunkelmelirte Satins mit weißen Leisten, weißen Angora-Bärten und K. S. gezeichnet,
- 3) zwei Stück Körperleinwand in blaues Papier verpackt,
- 4) vier Stück Packleinen,
- 5) fünf Stück zum Theil neue Packfäden, drei davon E. A. und zwei R. S. gezeichnet, und
- 6) ein Säckchen mit 3 bis 4 Meßen Weizenmehl.

### Bekanntmachung.

Aus einem in der Reichsstraße allhier befindlichen Kleiderladen sind im Laufe der letztvergangenen beiden Wochen

ein Paar hellgraue, im Bunde mit gelbem Ritze gefütterte Tuchpantalons und

ein Paar Pantalons von braunem, gelbgestreiften Zwirntuche, im Bunde mit hellgrauem Ritzefutter versehen, entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt ohne Erfolg gewesen sind, so ersuchen wir Jedermann, welcher über den Dieb oder den Verblieb der gestohlenen Pantalons Auskunft zu geben vermag, schleunigst Anzeige anher zu erstatten.

Leipzig, den 25. November 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Holz = Auction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, die Fasanerie, am Wege von Gerichshain nach Brandis gelegen, sollen kommenden Montag als den

**1. December**

von früh 9 Uhr ab eine Anzahl starke Birken- und Ellern-Langhaufen, desgl. eine Anzahl Abraumhaufen meistbietend verkauft werden. Für jeden Langhaufen sind nach Zuschlag 15 Ngr., für jeden Abraumhaufen 5 Ngr. Angeld zu entrichten. Die übrigen Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

Der Versammlungsort ist am sogen. Meißelsteiche.

Schloß Brandis, den 24. November 1856.

Der Förster Löwe II.

### Auction.

Eine Zirkel-Maschine, welche bei Betrieb einer Zirkel- und Reißzeug-Fabrik als vorzüglich sich bewährt hat, mehrere Duzend Reißzeuge, so wie eine Partie gebrauchtes Handwerkszeug sollen

**Freitag den 28. November d. J.**

von Vormittags 9 Uhr an

Universitätsstraße Nr. 20 in einem im Hofe parterre befindlichen Locale durch mich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Dr. Otto Günther,  
Notar.

### Pferde = Auction.

Im Gasthof zum goldenen Einhorn allhier sollen

**Sonnabend den 29. November 1856,**

von früh 10 Uhr an

nicht Nachmittags 2 Uhr — 6 bis 8 Dekonomie-Pferde gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden durch

Adv. Heinrich Goetz, req. Notar.

**Der Katalog** zu der Gewandhaus-Auction wird den 28. November geschlossen.

Ferdinand Förster.

Nächstkommenden Montag den 1. December findet in der Paulinerkirche das

### Orgel-Concert

des Pianisten und Organisten

**Egmont Fröhlich aus Stuttgart**

unter Mitwirkung einiger der bedeutendsten hiesigen Künstler statt.

### Gratis!!!

Verzeichnisse von Jugendschriften, Bilderbüchern, so wie verschiedener Schriften zur Belehrung und Unterhaltung für Erwachsene, sind gratis zu haben bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

In meinem Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Seidel, T. u. J., **Die Kultur der Blumenzwiebeln und einiger Knollengewächse.**

5. Auflage. Geheftet 5 Ngr.

**Eduard Sannel.**

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Schluß der 4. Einzahlung am Dienstag den 2. December. Zu leisten mit 10 Thlr. pro Stück.

## Bereins-Bierbrauerei in Leipzig.

Grundcapital 250,000 Thlr. in 2500 Actien à 100 Thlr.

Actienzeichnungen zu diesem Unternehmen werden bei dem Unterzeichneten bis zu der am 22. December a. c. stattfindenden Generalversammlung und so weit der Vorrath reicht angenommen, woselbst noch Prospective unentgeltlich zu haben sind. — Bei der Zeichnung sind 10 % von jeder auf 100 Thlr. lautenden Actie gegen Aushändigung einer Interims-Actie zu hinterlegen.  
B. J. Hansen, Markt Nr. 14.

**Dorfanzeiger.** 2800 Aufl., gelesen in ca. 200 Dtschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

**Wochenblatt** für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dtschaften erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 1/2 werden bis Freitag Nachm. 3 Uhr angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag den 8. December d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hotel de Saxe.**

## Compagniescheine

von 144 ganzen Loosen in 498 Nummern à 1 1/2 pr. 1/8 Loos, 2 1/2 pr. 1/4 Loos Einzahlung pro Classe, mit bestimmten Nummern und mit Vorausgewinn, bis zu 6337 1/2 auf 1/8 und 12,675 1/2 auf 1/4 Loosanteil empfiehlt

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

NB. Niemand kann eine vollständige Riete erhalten, denn jede Nummer muß circa 250 mal mit gewinnen und eben so viel Nummern müssen einen Vorausgewinn erhalten.

## Montag den 8. December a. c.

wird die 1. Classe 51. A. S. Bundes-Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich bestens

**A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10 (im silbernen Bär).**

## Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet Freitag den 28. November um 10 Uhr Morgens im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hierdurch bekannt gemacht wird.  
Der Verein der Kunstfreunde.



### In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen **schönen schnellen** und **bleibenden kaufmännischen Ductus** umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Curse zu 16 Stunden 5 1/2. **Freiwirth.**

### Tanzunterricht.

Indem ich zu meinem zum 1., 2. u. 3. Decbr. schon angezeigten Cursus mir noch erlaube zu bemerken, daß ich zu jeder beliebigen Tageszeit Extrastunden ertheile, möchte ich mir gütige Anmeldungen in meiner Wohnung, **Kaufhalle Treppe C. 1. St.** erbitten. Unterrichtslocal Brühl, Krafts Hof.

**Rob. Schilling, Tanzlehrer.**

Wiederholte Anfragen veranlassen mich zu der Anzeige, daß meine **Wohnung und Expedition** noch

**Reichstraße Nr. 44**

sich befinden.  
**Adv. Dr. Aug. Andrißschy.**

Kleine Landschaften von Kork zur Garnirung von Stickereien empfiehlt als etwas Neues, so wie eine reiche Auswahl angefangener **Schube, Decken** und dergl.

**Wilh. Benzler, Reichstraße 55.**

**Schlittschubbefläge** von Messing und Eisen sind zu haben, auch werden Schlittschube geschliffen bei

**S. Meyer, Sporermeister, Preußergäßchen Nr. 9.**

**Ed. Loyekam,**

**Bronze- und Bijouteriearbeiter,**

ersucht gefälligst Aufträge oder Bestellungen in der Garnhandlung bei Herrn Bähr, Reichstraße- u. Schuhmachergäßchen-Ecke abzugeben.

**Die Glacéhandschuh-Wäscherei** hohe Straße Nr. 11

empfehlen sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 1/2 8 S., das Duzend 20 1/2.

Gummischuhe bester Qualität und Holzgallofchen empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

**Heinr. Krabbes, Burgstraße Nr. 21.**

Wasserdichte Gesundheits-Einlegesohlen von bekannter Güte empfiehlt im Ganzen wie im Einzelnen zu Fabrikpreisen

**Heinr. Krabbes, Burgstraße Nr. 21.**

## Johann Maria Farina

aus Cöln a. Rh., Rheinstraße 23, empfiehlt sein **echtes Eau de Cologne** im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen. Lager auf dem Neumarkt, große Feuerkugel.

## Aromatische Zahnseife

nach **Pelletier** à Stück 6 1/2.  
**Apotheker zum weissen Adler.**

# Bergbau-Gesellschaft „Saxonia“ bei Teplitz. (Böhmische Patent-Braunkohlen.)

Nachdem wir, mit Herstellung unserer Straßen und Schächte fertig geworden, mit den Versendungen beginnen konnten, haben wir den **Herren Schultze & Dietze in Leipzig** den **alleinigen Verkauf** dieser, **anerkannt die vorzüglichste Braunkohle** des Teplitzer Reviers, für Leipzig übertragen, und werden bemüht bleiben, fortwährend den Bedarf zu decken.

Die Direction der Bergbau-Gesellschaft „Saxonia“ bei Teplitz.

In Bezug auf obige Mittheilung zeigen wir hiermit an, daß die ersten Sendungen dieser ausgezeichneten böhmischen **Patent-Braunkohlen** eingetroffen und **à 18 Ngr. pr. Scheffel exclusive Bringerlohn**

in unsern Niederlagen zu haben sind.  
Leipzig, den 24. November 1856.

**Schultze & Dietze.**

Auch von der **neuen Sorte Steinkohlen** sind wiederum Zufuhren eingetroffen und werden **à 18 Ngr. pr. Scheffel exclusive Bringerlohn in unsern Niederlagen,**  
oder **à 28 Thlr. pr. Lowry ab Bahnhof**

verkauft; es sind übrigens die Anordnungen von uns getroffen, daß auch davon fortwährend Zufuhren eingehen. Unsere geehrten Abnehmer, die sich dieser neuen Steinkohle bedienen, machen wir insbesondere noch darauf aufmerksam, daß **solche beim Verbrauch in möglichst kleine Würfel oder Stücke zu schlagen** sind, wo sie dann die doppelte Heizkraft der gewöhnlichen Steinkohle gewähren und dann das Feuer Stunden lang in sich fassen, so daß dabei eine bedeutende Ersparniß stattfindet.

Außer in unsern Niederlagen, werden auch auf unserm Comptoir, Grimma'sche Straße Nr. 37, Bestellungen entgegen genommen.  
Leipzig, den 24. November 1856.

**Schultze & Dietze.**

**Spielsachen** aller Art werden gut und billig reparirt hohe Straße Nr. 2 im Hofe parterre.

## Jeffreysche Respirator.

Der grosse Nutzen dieser Instrumente für Brust- und Lungenkranke bei rauher Witterung hat sich in höchster Weise bewährt. Ich halte dieselben das Stück zu 3 Thlr. von 12 Grad Wärmeerzeugung bis zu der dem südlichsten Klima entsprechenden Temperaturhaltigkeit vorräthig, erwähne aber zugleich, dass ich nur die nach Dr. Jeffrey aus vielen feinen Drahtfäden bestehenden Instrumente anfertige. **Falsche, nachgemachte, aus zwei durchlöchernten, lackirten oder versilberten Blechplatten bestehende sogenannte Respirator erschweren das Athmen, erzeugen keine Wärme** (Wärmeerzeugung ist die Grundlage, worauf der Nutzen des Instruments beruht) **und lassen daher die für den Kranken so wohlthätige Wirkung ganz vermissen;** der geringste Betrag dafür ist **Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,** vergeblich ausgegeben.

Verfertiger der chirurgischen Apparate für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Markt, Königshaus Nr. 17.

Nr. 14 Reichsstraße.

## Gummischuhe, Prima-Qualität,

Herrenschuhe	à 1 <sup>1/2</sup> Ngr.	und 25 Ngr.
Damenschuhe	à 25 Ngr.	und 20 Ngr.
Knabenschuhe	à 22 1/2 Ngr.	und 20 Ngr.
Kinderschuhe	à 15 Ngr.	und 17 1/2 Ngr.

Reichsstraße Nr. 14.

**Angorafelle, Fußmuffen, Fußdeckenzeuge in Wolle**  
und **Leinen und Teppiche** empfehlen

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen,

**Conrad & Consmüller.**

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

## vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und  
dem Herrn **F. W. Sturm**

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, **en détail** zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

**Herrenschuhe à 1 1/3 Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.**  
Albert & Louis Cohen in Harburg.

## Fluide Impérial.

Das Neueste und Zweckmäßigste, um ohne den geringsten Nachtheil Haare blond, braun und schwarz zu färben, und zwar ganz natürlich und ohne den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein zu hinterlassen, empfiehlt in Etuis nebst dabei befindlicher leicht faßlicher Gebrauchsanweisung à 25 Ngr. das alleinige Depot für Leipzig von **Gebrüder Tecklenburg.**

## Waldwolle,

Waldwoll-Extract, Waldwoll-Öel,  
Waldwoll-Seife und Waldwoll-Einlegesohlen  
empfehlen  
**Ferdinand Gold, Petersstraße Nr. 29.**

## Feinste Alizarintinte

von F. Westmann in Dresden empfiehlt in Flaschen zu 3, 6 u. 10 Ngr., die Kanne zu 15 Ngr.  
**Alexander Haberland, fl. Fleischergasse Nr. 9.**

**Meubles-Anzeige.** Im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5 eine große Auswahl Meubles aller Arten in schönem Mahagoni- und Birkenholz, auch Polster-Meubles in Plüsch und Damast zu billigen Preisen.  
**A. Eruthe.**

## C. Liebherr,

**Grimma'sche Straße Nr. 24,**  
empfehlen den geehrten Damen sein reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Stickereien, Stickmuster, Tapissier- und Zephyr-Garne, Canevas, aller Art Perlen und übernimmt Vorzeichnungen und Garnierungen der Stickereien.



Wir erhielten heute neue Sendungen von  
**Gewecke's Pat.-Spar-Lampen.**

**L. Jost & Kratze,**  
Kochs Hof.



Eine Partie

## Uhren,

gut und billig, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, habe ich zu verkaufen.

Es befinden sich darunter

**Damen-Cylinderuhren à 15 Ngr.,**

**silberne Herren-Cylinderuhren à 10 Ngr.,**

so wie auch Ankeruhren zu verhältnismäßig gleich billigem Preis.

**L. W. Scholle,**  
Thomasgäßchen Nr. 11.

## Damen-Mäntel und Mantillen,

Angoraüberwürfe, Morgenröcke und Kleider, neuester Façon, bester Auswahl u. zu billigsten Preisen bei **C. F. Stewin, Peterstr. 44.**

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

**Großes Lager** in Herbst- und Winter-Mänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken, saubere Arbeit, sehr billig bei **Carl Egeling, Schneidermeister, zweite Etage.**

Zum Besetzen der Mäntel, Mantillen, Kleider und Jacken empfehle ich mein Lager en gros und en detail von allen Arten

## Besätzen und Posamentirwaaren,

als: Sammet- und Plüschbänder, Fransen, Borden und wollene Besätze, worunter Vieles zu herabgesetzten Preisen.

Sammetbänder à Stück 24 Ellen von 10 Ngr. an, breite seidene Besätze à Elle von 2 1/2 Ngr. statt 4 Ngr., gemusterte echte Sammetbänder (breit) à Elle 2 1/2 Ngr. statt 4 Ngr., Noirebänder in allen Breiten.

**B. Bohnert, Reichstraße 54, neben den Fleischbänken.**

## Betten, Federn und Matratzen,

mit und ohne Stahlfedern, empfiehlt **Sophie verw. Leidenz, Nicolaistraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.**

## Das Pelzwaaren-Lager

## C. F. Piehler,

**Reichstraße Nr. 11, Kochs Hof vis à vis,** empfiehlt alle Arten fertiger Herren- und Damenpelze, Muffen, Kragen, Manschetten und Cravatten, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung der reellsten Bedienung zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden schnell und gut ausgeführt.

## Steppröcke und Steppdecken

sind wieder in Auswahl vorrätig und empfiehlt billigst **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Marktes.** NB. Solche werden auch auf Bestellung nach beliebiger Angabe sauber und dauerhaft geliefert.

Mein vollständig assortirtes Lager

## woll. Strumpfwaaren,

als: Camisöler, Unterbeinkleider, Strümpfe, Socken, Shaws, Gamaschen, Mützen, Hauben, Fanchons und alle in dies Fach schlagende Artikel, so wie eine grosse Auswahl in

## Winter-Handschuhen

empfehle ich en gros und en detail zu billigen Preisen.

## August Markert,

Grimma'sche Strasse Nr. 28.

## Winter-Handschuhe,

mit Pelz, Plüsch und Seide gefüttert, empfiehlt in reicher Auswahl

**F. C. Henniger,**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

**Brühl** Damenhüte in Atlas und Sammet, schönster Façon, werden zu billigen Preisen verkauft und Nr. 82. getragene Hüte wieder verändert.

## Puppenköpfe

in großer Auswahl en gros und en detail empfiehlt **C. S. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.**



Echte feinste

## Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt

**G. B. Heisinger im Mauricianum.**

## Pariser Modérateur - Lampen

und Berliner Lampen aller Art — unter Garantie — empfiehlt in reicher Auswahl

## C. Albert Bredow

im Mauricianum.

## Gold-, Silber- und Stahlperlen

in vorzüglicher Qualität, so wie auch Wachs-, Glas- und Strickperlen empfiehlt billigst

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Spiegelgläser** in allen Sorten werden schnell und billig eingeseht, verkauft und alte wie neu hergestellt.

**Bilder und Portraits** werden in jeder beliebigen Art schnell und billig unter Rahmen und Glas gebracht.

**Pfeiler- und Sophaspiegel** und alle in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik**

**von F. W. Mittentzwey,**

Reichstraße Nr. 23.

5000 Ellen Poil de Chèvre à 3 $\frac{1}{2}$  — 4 %

5000 = Napolitaine . à 3 — 3 $\frac{1}{2}$  %

empfehlte wieder für Weihnachten en detail

**August Leonhardt, Markt, Kaufhalle.**

**Spiegel, Meubles und Polsterwaaren**

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt das

**Magazin von Weinoldt & Berger,**

**Burgstraße, 1. Etage. 21.**

**Glacé-Handschuhe für Damen**

à 7 $\frac{1}{2}$  und 10 % und dergleichen **Wiener** à 15 % empfiehlt

**J. Planer, Grimma'sche Straße 8.**

**Perlen!**

in allen Größen und Farben empfiehlt billigt

**C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.**

**Chemisch präparirte Lampendochte**

(Astral-, Hohl- und Küchenlampendochte),

welche ausgezeichnet hell und sparsam brennen, empfiehlt

**Ferdinand Gold, Petersstraße Nr. 29.**

**Blüschschuhe** mit genähten Luchsohlen, warm und billig, zu haben Nicolaisstraße Nr. 9. **C. Zeumer.**

**Zur Beachtung.**

Ein Advocat, der seit 28 Jahren in einer sehr ansehnlichen Markt- und Fabrikstadt, in welcher sich ein sehr umfangreiches Gerichtsammt befindet und nur drei Sachwalter wohnen, die juristische Praxis betreiben, beabsichtigt sein in der vorzüglichsten Lage der Stadt am Markte befindliches Hausgrundstück nebst Hintergebäuden, Stallung, Wagenremise, Lustgarten u. s. w. zu verkaufen und seine Praxis zugleich mit zu überlassen.

Diejenigen Juristen, welche darauf reflectiren, wollen ihre Anfragen unter der Adresse H. W. D. poste restante Leipzig abgeben.

**Zur geneigten Beachtung.**

Nur Familienverhältnisse halber soll ein an der frequentesten Straße in Leipzig gelegenes, sehr gut und sicher rentirendes ansehnliches Hausgrundstück, unter günstigen Zahlungsbedingungen, um einen billigen Preis durch Herrn Finanzcomm. Adv. Jacob i alba verkauft und alles Nöthige darüber von demselben vorgelegt und mündlich oder schriftlich auf frankirte Briefe sofort mitgetheilt werden.

**Vortheilhafter Hausverkauf.**

Ein in ganz gutem Stande befindliches Haus mit Baseinrichtung in der Nähe des Marktes soll Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden durch **Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Häuserverkauf.**

Ein gut rentirendes Haus in der Burgstraße zu 11,000  $\text{as}$ , eins desgl. ebendasselbst zu 12,000  $\text{as}$ , eins am Neumarkt zu 13,000  $\text{as}$ , eins an der Dresdner Straße mit großem Garten zu 40,000  $\text{as}$ , desgl. eins in der Nähe des bayer. Bahnhofes für eine Familie zu 4500  $\text{as}$ . Näheres durch **Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zwei äußerst solid gebaute Häuser in schönster Lage und mit vorzügl. Zinsvertrag sind zu verkaufen kl. Fleischerg. Nr. 7, 1 Tr.

**Zu verkaufen** steht eine große Wäschcommode, Tischcommoden, Bettstellen, 1 Kleiderschrank, Seiger Straße, Thorweg n. d. Linde.

**Geschäfts-Verkauf.**

Einer Dame, welche ein Vermögen von 500 Thlr. besitzt, wird allhier ein gangbares Geschäft angeboten, durch dessen Ankauf sie sofort 300 Thlr. profitirt. Der jetzige Besitzer verkauft dasselbe, weil es weibliche Kenntnisse verlangt und er selbst schon ein anderes Geschäft besitzt. Selbstkäufer wollen ihre Adresse gef. unter den Buchstaben V. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Zu verkaufen** ist sehr billig ein Brockhaus'sches Conversations-Lexikon, ältere Auflage, gut gebunden und gehalten. Zu erfragen Brühl Nr. 30 in der Restauration.

**Zu verkaufen** steht ein Mahagoni-Divan und Lehnstuhl Markt Nr. 17, Königshaus, beim Tapezierer.

**Zu verkaufen** sind 5 Stück Blech- und 2 Kanonenofen, 3 Kochröhren, 2 Kohlenkasten, 1 Essenklappe 1 $\frac{1}{2}$ ' □, 1 Reibeplatte, Ofenthüren, Roste und allerhand Eisengeräthe Trödelmarkt 20.

**Zu verkaufen** sind 2 schöne weiße Blumentritte, 1 Zuschneidetisch von hartem Holz, 80 Stück gute Weinflaschen, eine 14 Tage gehende Wanduhr, 2 große Bilderrahmen mit Glas (Rococo), 2 schöne Comptoirpulte u. noch verschiedene andere Meubles, Reudnitz, kurze Gasse 80.

Ein gutes Doppelpult, 1 3sitziges Pult, 3 Stück Schraubensessel, 1 Actenregal, 1 Bettstelle, 1 richtig gehende Stuhuhhr, 1 Schneidkluppe mit Backen u. 30 Stck. Bohrer, 1 Messingschiebelampe, 1 gr. Balkenwaage mit Schalen, 1 kl. Balkenwaage, 1 Doppelfenster, 3 Ellen 13 Zoll hoch, 1 $\frac{3}{4}$  Elle breit, sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 4.

**Zu verkaufen** sind 1 dunkler Schreibsecretair, 6 Stück Polsterstühle, verschiedene Ofen mit Röhren, Kochröhren, verschied. Handwerkszeug, 1 Kinderwagen ic. Glockenstraße 1 im Haderngeschäft.

1 kl. eleganter Stubenofen mit 2 Kochröhren und 1 alter Blechofen (Windofen) wird verkauft Brühl 71 im Hofe 1 Tr.

1 **Geschäftsschrank**, oben mit Glas, 3 **Secretaire**, 1 Bureau, 1 gr. Commode, 2 Sopha's, 3 gr. **Pfeilerspiegel**, 1 Goldrahmenspiegel, 1 **Schubfett**, weiß lackirt, oben mit 6 gr. **Spiegelscheiben**, 1 Mah.-Schreibtisch, 1 dgl. **Bücherschrank**, 1 kl. ovaler Tisch mit sehr starker Marmorplatte, **Grüregale**, Actenregale, **Ladentafeln**, 3 gr. Kleiderschränke ic. zum Verkauf Böttberg. Nr. 8.

Ein **Baukasten** mit 360 Stück mathematischen Bausteinen für einen jungen Dilettant der Architektur soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden

Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu verkaufen.**

Ein ganz gut erhaltener Rauchfang von starkem Subler Blech. Das Nähere in der Expedition der Casernen-Administration, Caserne B. Nr. 41 Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

**Zu verkaufen:** eine 4sitzige Jalouste-Chaise, ingleichen ein 4sitziger Stuhlwagen, beide gebraucht, aber in noch gutem Zustande. Näheres im Convictorium.

**Zu verkaufen** ist ein Kinderschlitten mit Korb. Zu erfragen bei J. G. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6.

**Zu verkaufen** sind 16 Liqueurfäßchen mit oder ohne Faßregal Ulrichsgasse Nr. 45 parterre.

**Für Vogel- und Hühner-Liebhaber.**

Ein großer Transport von schön sprechenden seltenen Papageien, Lory's, Kakadu's, Perrüschchen, Inseparables, eine große Auswahl ausländischer Vögel, 200 Stück Canarienvögel, welche Klingel, Klucker, Hohlrolle, Pfeife, Flöte und Nachtigallschlag haben, eine Auswahl von seltenen Hühnern, als Brahma Putta, Dorking, Silber- und Gold-Bantum, schwarze Polands mit weißen Tollen, Silber-Polands und Malaga-Hühner treffen am 2. December zum Verkauf ein auf dem Brühl Nr. 54 in der Rauchwaarenhalle.

Mehrere Canarienhähne sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

**Altenburger Braunkohle,**

ganz trocken, pro Scheffel 12 Ngr. frei ins Haus, empfiehlt **S. Künike, Centralstraße Nr. 1599.**

**Böhmische Patent-Braunkohlen à Scheffel 18 Ngr.,**  
 beste Dresdner Steinkohlen à Scheffel 18 Ngr. und Braunkohlenziegel 1000 Stück 3 Thlr., 100 Stück 10 Ngr.,  
 inclusive Bringerlohn, empfiehlt

**Georg Schreiber, Comptoir** Frankfurter Straße Nr. 1.  
 Niederlage Kopplatz Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links.

## Verkauf

**feiner Harlemer Blumenzwiebeln**  
 Ecke der hohen und bayerischen Straße parterre.

Auf guten Dresdler Torf à Tausend 3  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$  sind  
 Bestellungen bei Hrn. Steigmann, sonst Hr. Seifing, Seilermeister,  
 in der Fleischergasse niederzuliegen. **Karl Seuf, Torfträger.**

Von der so sehr beliebten

### Ambalema-Cigarre No. 27,

3 Stück 1  $\text{fl}$ , — 25 Stück 8  $\text{fl}$ ,

nahm heute wieder eine Partie in Angriff

**Otto Daeweritz, Barfußgäßchen.**

**C**igarren in alter abgelagerter Waare, darunter vorzüglich  
 schöne 3, 4, 5, 6 und 8  $\text{fl}$ -Cigarren bei **S. Blumen-**  
**stengel, Hainstraße, dicht am Markte.**

Den Herren Wiederverkäufern in

### Grog- und Punsch-Essenzen,

**Bischof, Glühwein, Rums und Arac**  
 empfiehlt in Flaschen, so wie Gefäßen, so wie auch im Detail  
**Bernhard Volgt, Tauchaer Straße Nr. 1.**

NB. Unter den **Rums** zeichnet sich als preiswerth aus der  
 à 15 und 10  $\text{fl}$ , ebenso **Punsch-Essenz** à 15  $\text{fl}$ .

**Weizen-Stärke** 3  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ ,  
**Bayer. Schmelzbutter** 8 1/2  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ ,  
**reines Schweinefett** 8 1/2  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ ,  
**pr. Limburger Käse** 4 1/2  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ ,  
**frisch. Soda** 1 1/2  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ ,  
**Litfcher-Beim** 6 1/2  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ ,  
**Talgseife** 48  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ ,  
**Caseler Streichhölzer** 30 mille 1  $\text{fl}$ ,  
**Sirise** 2  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ ,  
**kleine Heringe** 2  $\text{fl}$  pr. Stück

bei

**F. W. Obermann,**  
 große Windmühlenstraße Nr. 15.

### Frische bayer. Schmelzbutter, Salzbuter

empfehlen billigst **C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.**

### Täglich frisch gebr. Kaffee

à 9 1/2, 10, 11 u. 12  $\text{fl}$  empfiehlt **C. M. Pohl, Zeiger Straße 20.**

### Türkische und böhmische Pflaumen

empfehlen **C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.**

### Stearinlichter,

1a u. 11a, 12 u. 13 pr. Pack 9 u. 10  $\text{fl}$ , bei 10 Pack billiger,  
 empfiehlt **C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.**

### Sirise,

ausgezeichnet im Geschmack, à R. 27  $\text{fl}$ , b. **S. Oswald, Ritterstr. 21.**  
 Türkische Pflaumen, Preiselbeeren, Apfelmstücke, Schmelz-  
 butter, sehr schön, Pfeffergurken, marinirte Heringe von 13 bis  
 20  $\text{fl}$  Stück, Fischbutter, stets frisch, zum Marktpreis, u. s. w.  
 empfiehlt **S. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.**

**B**estes Schweinefett, Schmelzbutter, süßes Pflau-  
 menmus, gute Kocherbsen, Linsen, gebackene Äpfel in  
 verschiedenen Sorten, Pflaumen, gebackene Rettigbirnen, Hage-  
 butten, Morcheln, ausgezeichneten Reis à R. 2 1/2  $\text{fl}$ , 3  $\text{fl}$ , Reis-  
 gettes, Erdupchen in allen Sorten, Sago, Stärke, Nudeln, Mac-  
 caroni, **ausgewogen empfinden billigst**  
**Wwe. J. C. Jahn & Co., Schuhmachergäßchen.**

## Stollennmehl,

weiß und trocken, so wie sehr schönes weißes Roggenmehl  
 empfiehlt zu möglichst billigem Preise das Mehl- und Pro-  
 ducten-Geschäft der Mühle zu Löbnitz.

**C. H. Kühn, Peter Richters Hof.**

## Schöne neue Türk. PFLAUMEN à R. 32 $\text{fl}$ ,

sehr süßes Pflaumen-MUS à R. 3  $\text{fl}$ ,  
 so wie gutes, weniger süßes, do. à R. 16  $\text{fl}$

und ungesch. AEPFELstücke à R. 2  $\text{fl}$   
 empfiehlt **C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

**Limburger KAESE, Prima-Qualität,**  
 verkauft das  $\text{fl}$  zu 45  $\text{fl}$  **C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

## Berger Fett-Heringe

à Stück 2  $\text{fl}$ , im Schock billiger, empfiehlt

**Alexander Haberland, H. Fleischergasse Nr. 9.**

## Samb. Rauchfleisch,

**Holst. Auster, ger. Gänsebrüste, ital. Maronen.**  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Warme Milch von der Kuh weg**  
 können noch früh und Mittags einige Kannen abgelassen werden  
 Nr. 90 B vor dem neuen Windmühlenthor.

## Adressen

über Verkauf von gebrauchten Meubles aller Art und Wirth-  
 schaftsgegenstände bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im  
 Gewölbe niederzuliegen.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.  
 Universitätsstraße Nr. 19, im Gewölbe.

## ! Zu kaufen gesucht !

2 Comptoirpulte, 1 Doppelpult, 1 alte eiserne Geldcasse, 2 Oefen  
 und einige Mobilien zc.Adr. abzugeben Böttchergäßchen Nr. 8.

Ein gebrauchter aber noch gut gehaltener kupferner Kessel,  
 40 Zoll oben weit und 31 Zoll tief, wird zu kaufen gesucht  
 Ritterstraße Nr. 37 im Gewölbe.

**Zu kaufen gesucht** wird ein leichter Handwagen  
 lange Straße Nr. 4.

700  $\text{fl}$ , 450  $\text{fl}$ , 200  $\text{fl}$  sind sofort und 350  $\text{fl}$  zu Weihnachten  
 b. J. gegen Mündelhypothek auf Landgrundstücke auszuleihen durch  
 Dr. jur. **Eduard Kori jun., Petersstraße Nr. 37.**

Man sucht einen Lehrer zum Unterricht in der Deutschen Sprache,  
 und mögen sich solche Ritterstraße 4, 2 Treppen vorn heraus melden.

## Ein tüchtiger Farbholzsappler

kann in einer Fabrik in Dresden bei hohem Lohn dauernde Be-  
 schäftigung finden. Adressen nebst Zeugnissen nimmt die Expedition  
 b. Bl. unter R. M. entgegen.

Ein gelehrter **Punctirer** findet sofort lohnende Beschäftigung  
 oberer Park Nr. 12.

**Gesucht** wird sogleich ein Lehr- oder Laufbursche beim Mecha-  
 nus **Große, Gerberstraße Nr. 57.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenen, 18—20 Jahre alter  
 Bursche vom Lande wird in ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht  
 Nicolaisstraße Nr. 4 im Erdgewölbe.

Einen Markthelfer sucht zum sofortigen Antritt  
**Seier. Weißler.**

Ein verheiratheter fleißiger Tischergeselle findet Arbeit  
 Georgenstraße Nr. 4.

**Hierzu eine Beilage.**



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 332.]

27. November 1856:

## Ein Zimmermann

findet, wenn derselbe in Fleiß und Betragen gut empfohlen ist, als Fabrikarbeiter dauernden Dienst Gerberstr. 8, Tr. B. 3. Et.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Neumarkt Nr. 15, neben der hohen Lillie 3 Treppen.

In Canavas-Arbeiten geübte junge Damen finden Beschäftigung bei **Wilh. Benzler**, Reichsstraße 55.

Reinliche und solide Mädchen von 15 bis 18 Jahren finden Beschäftigung Frankfurter Straße Nr. 44 im Gewölbe.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Raunhörschen Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine **Kochdemoiselle** in 30er Jahren, die Atteste hat, daß sie bei einem Koch gelernt, mit sehr gutem Gehalt. — Näheres bei **C. S. W. Sanger**, Erdmannsstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird sogleich Krankheit halber ein junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Johannsg. 44b part. (10—12, 2—4 U.)

Eine perfecte Köchin zum sofortigen Antritt wird gesucht Markt Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein Stubenmädchen in ein Gasthaus für auswärts. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird ein reinliches Dienstmädchen unter Vorzeigung des Buches, Thomasmühle, Hintergebäude parterre.

Ein **Kochmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht im **Café royal**.

**Gesucht** wird zum 1. Decbr. ein reinl., an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen für Küche u. häusl. Arbeit Weststraße Nr. 1682 part.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Decbr. ein Stubenmädchen große Windmühlenstraße Nr. 26 bei Madame Asmus.

Ein junges fleißiges Mädchen wird zum 1. Decbr. zu miethen gesucht Neukirchhof Nr. 1 parterre.

**Gesucht** wird zum ersten December ein fleißiges und Ordnung liebendes Mädchen Markt Nr. 2, im Hofe 3 Treppen.

Ein Hausmädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht, aber nur auf solche reflectirt, welche sich durch gute Zeugnisse empfehlen können, Ecke der Elster- und Centralstraße Nr. 1600.

Ein tüchtiges Küchenmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Restaurations.

Eine anständige junge Frau wird als Aufwartung gesucht. Näheres bei Mad. Lindner, Kammmacherbude unterm Mauricianum.

## Eine Amme

wird zum sofortigen Antritt gesucht Weststraße Nr. 1683.

## Annouce.

Einen Posten als Hausmann oder Markthelfer sucht ein Mann von circa 33 Jahren, welcher demnächst eine 12jährige Dienstzeit beim Militair (Reiterei) beendet und bereits 10 Jahre bei seinem Rittmeister als Diener servirt hat, von diesem bestens empfohlen wird, so wie 300  $\mathfrak{f}$  Caution legen kann. Nähere Auskunft wird die Expedition dieses Blattes erteilen.

Ein Bursche vom Lande, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Laufbursche. Werthe Adressen bittet man unter P. P. poste restante niederzuliegen.

Ein junger, sehr kräftiger Mann, der als Markthelfer diente, sucht zum 1. Dec. Posten. Johannsgasse Nr. 44b parterre.

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich geehrten hohen Herrschaften, so wie den Herren Restaurateuren und Gastgebern während der Messe zu geneigter Berücksichtigung. Nähere Auskunft darüber wird stets gern im Korbmachergewölbe Neumarkt Nr. 42 erteilt.

**Gesuch.** Ein Mädchen, das gut schneidert, fein ausbessert und glättet, sucht einige Tage in der Woche Arbeit. Das Nähere Erdmannsstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit; auch kann dieselbe allein eine Wirtschaft versorgen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 parterre im Milchverkauf.

Ein ordentliches Mädchen, willig zu jeder Arbeit, sucht zum 1. Decbr. Dienst. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 8.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 4.

Ein allein stehendes rechtliches Mädchen, nicht mehr jung, sucht einen Dienst als Muhme oder bei einzelnen Leuten. Selbige versteht eine gute Hausmannskost zu kochen, auch einer nicht zu großen Haushaltung vorzustehen, etwas Schneidern und gut Ausbessern. Zu erfragen bei Frau Braune, Ritterstraße Nr. 31.

Ein Mädchen, von der Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. December einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Poststraße Nr. 18. bei H. Gärtner.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Webergasse Nr. 12, 2 Tr.

**Gesucht** wird für Ostern 1857 von einem pünctlich zahlenden Miether ein freundliches Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Kammer ic., jedoch nicht über 2 Treppen hoch, in der Peters-Vorstadt oder dem neuen Anbau daselbst. Nachweisungen mit Preisangabe bittet man in der Leinwandhandlung des Herrn Ferd. Schulte, Grimma'sche Straße Nr. 37 abzugeben.

**Gesucht** wird von Neujahr ab 1 Garçonlogis (Johannsgasse oder deren Nähe) mit Meubles ohne Bett. Adressen nebst Preis pr. Monat werden Johannsgasse, Ecke der Wosensstraße durch Herrn Kaufmann Mönch erbeten.

**Gesucht** wird für nächste Ostern ein Logis, nicht über 3 Treppen hoch, bestehend in 5—6 Stuben, einige Kammern und wo möglich auch mit Garten. Adr. sind niederzuliegen Tauchaer Str. 18 part. rechts.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 50 bis 60  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man Hainstraße, Müngenschäft bei Herrn Winter abzugeben.

Eine Familienwohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in der innern Stadt wird für Weihnachten oder Ostern gesucht. Adresse: Herr Kaufmann Schubert, Brühl.

Ein Paar ruhige, pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein kleines Familienlogis, auch Kftermiete, gleich oder Weihnachten. Adressen Thomassgäßchen Nr. 7 parterre am Fleischstand.

**Gesucht** wird zum 1. Januar von ein Paar Leuten ein kleines Logis von 30 bis 34  $\mathfrak{f}$ . Zu erfragen Brühl Nr. 39, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein anständiges Garçonlogis, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, Königsstraße ic. Adressen unter N. N. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Paar stille kinderlose Leute, welche pünktlich zahlen und beste Garantie leisten können, suchen für nächste Weihnachten ein kleines oder mittleres Familien-Logis. Adressen unter W. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten eine feine freundliche Wohnung nebst Kammer und Betten.

Offerten bittet man unter der Chiffre L. P. 26. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Dame, welche, da ihr die achtbarsten Familienverbindungen zur Seite stehen, sich damit beschäftigt, jungen Mädchen Unterricht zu erteilen, sucht von Neujahr ab eine freundliche helle Stube, mit oder ohne Kofen, gegen vierteljährliche Pränumerando-Zahlung, bei einer soliden Familie, und wünscht, in derselben am Mittagstische Theil zu nehmen. Gefällige Offerten bittet man bei den Herren Kreller & Comp. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einem soliden Mädchen ein kleines einfach meublirtes, heizbares Stübchen in der Vorstadt, im Preise von 16 bis 20  $\text{fl}$ . Adressen bittet man bei Herrn Schuhmachermeister Ulrich im Salzgäßchen niederzulegen.

Zu verpachten ist eingetretener Verhältnisse wegen eine frequente Restauration in schöner Lage der innern Stadt und kann mit allem Zubehör sogleich übergeben werden. Näheres durch F. A. Schubert, Nicolaisstraße Nr. 13, 1 Treppe.

#### Vermiethung.

Im Naundörfschen Nr. 17, 2te Treppe rechts 1 Treppe hoch, ist eine meublirte Stube und Schlafkammer mit separatem Eingang, Aussicht nach der Promenade, an Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist von Neujahr 1857 ab das Parterre-local des Hauses Ulrichsgasse 45, in welchem ein Verkaufsgewölbe sich befindet.

R.-Anw. Winter, Brühl 16.

Zu vermieten ist auf Weihnachten ein Stall zu 4 Pferden und Heuboden, mit oder ohne Logis, für das Ganze 75 Thlr. Näheres Gerberstraße Nr. 38.

Zu vermieten ist zum 1. Januar an Herren von der Handlung oder Beamte eine gut meublirte Stube mit geräumiger heller Schlafkammer vorn heraus Dresdner Str. 26 a, 2 Tr., kleines Haus.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Dec. ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Sofort oder 1 Januar 1857 sind zwei schöne Stuben vorn heraus, mit oder ohne Meubles, an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten aufs ganze Jahr Brühl Nr. 68, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube, am liebsten an ein Paar Schüler, zum 1. Januar zu beziehen, Petersstraße Nr. 40. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Schlafstube für zwei Personen, mit oder ohne Meubles, Frankfurter Straße Nr. 28, 1. Etage, Aussicht nach der Lindenauer Chaussee.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kofen zum 1. Dec. nebst Haus Schlüssel, 1 Tr. vorn heraus große Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich gut meubl. Stube nebst Schlafstube in erster Etage kl. Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 48 links 1 Treppe.

Ein in schönster Lage befindliches nobles Garçon-Logis, aus 3 Zimmern bestehend, ist ohne Meubles zu Ostern zu vermieten. Adressen werden unter S. K. H. 3. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Große Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage ist ein geräumiges fein meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Wasser-kunst Nr. 14, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 16, im Hofe links 2. Thüre parterre.

Offen sind Schlafstellen, freundlich, heizbar, mit separatem Eingang, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen meublirten Stube. Näheres Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 3 Treppen.

Gesucht wird ein solider junger Mann als Stubencollege Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**2. Kränzchen**  
der Gesellschaft „Neunzehner“  
im Schützenhause  
Montag den 1. December 1856.

## Hôtel de Pologne.

Morgen Freitag den 28. November

**Benefiz-Concert** unseres Musikdirectors **Hrn. Friedrich Riede**, unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Günther-Bachmann und des Herrn C. Schneider vom Stadttheater, so wie des Pianisten Herrn A. Hänsel. (Orchester: 40 Musiker.)

#### PROGRAMM.

I. Theil. 1) Overture zu „Maximilian Robespierre“ von S. Litzolf; 2) Arie aus der Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn C. Schneider; 3) Launiges Gedicht von Wohlbrück, vorgetragen von Frau Dr. Günther-Bachmann; 4) Zwei Lieder am Pianoforte, componirt von Sahr, vorgetragen von Herrn C. Schneider; 5) Concert-Allegro für das Pianoforte mit Orchesterbegleitung, componirt von R. Schumann, vorgetragen von Herrn A. Hänsel; 6) Duett aus der Oper „Jessonda“ von L. Spohr, vorgetragen von Frau Dr. Günther-Bachmann und Herrn C. Schneider; 7) Scherzo für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn A. Hänsel. — Zweiter Theil. 8) Sinfonie Nr. 5 (C moll) von L. v. Beethoven.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Billets à 10 Ngr., so wie Sperrsitze à 15 Ngr. sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Ristner (Grimma'sche Straße). An der Casse kostet ein Billet 15 Ngr., Sperrsitze 20 Ngr. Um recht zahlreiche Theilnahme bitten

die Mitglieder des Riede'schen Musikchors.

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute zweiter Haupttag der Kirmes, wobei Concert und Tanzmusik.  
Zu einer Auswahl Kuchen und warmen Speisen, so wie zu feinen Bieren ladet ein

C. Schönfelder.

## Heute Kirmes und Schlachtfest auf Staudens Ruhe in Reudnitz.

Speisekarte: Karpfen polnisch, Gänsebraten, Aal in Gelée, Bratwurst mit Sauerkraut &c.  
Zu Kaffee und Kuchen, gutem Wein, Grog und Bier ladet freundlichst ein

Gustav Gottwald.

## Feldschlößchen.

Heute Gänsebraten. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bayerisches Bier und bitte, man möge sich von der Güte dieses Bieres überzeugen. Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

# Hamburger Weinstube.

## Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.



**Die Bier- und Apfelweinstube von C. Kaltschmidt,**  
Gewandgäßchen Nr. 4, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen und sauren Rinderbraten mit Klößen,  
wazu ein feines Lagerbier und Frankfurter Apfelwein à Flasche 4 Ngr.

### Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,

Hainstrasse No. 5 parterre.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Reithold.

Heute den 27. November Schlachtfest bei **J. C. Bier,** Gerberstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest! Früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe bei  
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Thomas,** fl. Fleischeraasse.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**C. A. Schneider,** Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Suppe,  
wozu ergebenst einladet **Louis Behringer,** Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ic. und vorzüglichem feinen Dresdner Waldschlößchen-Bier  
freundlichst ein **C. S. Cramer,** Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ein  
**S. W. Schulze,** Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen bei  
**G. Vogel** am Barfußberge.

**Goldene Eule. Morgen Schlachtfest. J. G. Wagner.**

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu erg-  
benst einladet **J. G. Zill** im Tunnel.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Senge** in Reichels Garten.

**Drei Lilien**  
in Neuditz.

Heute Donnerstag humori-  
stische Gesangsvorträge von E. Oberländer, wozu Herren und  
Damen um recht zahlreichen Besuch bittet **Sahn.**

**Drei Lilien in Neuditz.**

Heute zum Kirmeß-Donnerstag eine Auswahl warmer Speisen,  
wozu freundlichst einladet **W. Sahn.**

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**

Heute Donnerstag den 27. November Abends von 6 Uhr an  
Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig,  
wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

**Bestes Bitter-Bier**  
aus der Kohl'schen Brauerei ist auf hiesigem Plage einzig und  
allein, echt und in bester Qualität täglich frisch vom Fasse zu  
haben und empfiehlt bestens **Carl Grohmann,** Burgstraße 9.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Schmorkartoffeln erge-  
benst ein, auch alle Tage russischer Rindsmaulsalat mit Remo-  
laden-Sauce, auch Sülze bei  
**F. S. Dieze,** Burgstraße Nr. 6.

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und  
Klößen ergebenst ein **F. Wittenbecher** im schwarzen Bret.

**Morgen Schlachtfest im blauen Hecht,**  
Nicolaistraße 31. **A. Maue,** gen. **Guttenberg.**

Verloren wurde Montag Mittag ein kleiner brauner Pelzkragen.  
Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Ritterstr. 14, Seitengeb. 1 Tr.

Verloren wurde ein Kindergummischuh von der 3. Bürgerschule  
bis an die Wasserkunst; abzug. gegen Belohnung Wasserf. 13, 3 Tr.

## Bekanntmachung.

Ein Wechsel über 100 Thlr. Cour., datirt vom 25. d. M.,  
zahlbar am 6. December d. J. und acceptirt von **C. W. B.**  
**Raumburg** hier, auf eigne Ordre des Ausstellers lautend, jedoch  
ohne dessen Unterschrift, ist am gestrigen Tage hier verloren worden.  
Es wird vor dem Ankauf dieses Wechsels gewarnt, der ehrliche  
Finder aber erhält bei Abgabe dieses Wechsels an den Unterzeich-  
neten, wenn dieselbe noch vor dem 6. l. M. erfolgt, eine Beloh-  
nung von 5 Ngr. Nach erfolgtem Ablauf des gedachten Verfalltags  
wird das gesetzliche Amortisationsverfahren eingeleitet werden.  
Leipzig, den 26. November 1856.

Adv. **Klein,**  
Katharinenstraße Nr. 13 wohnhaft.

### Verloren

wurde am 18. November von der Ecke der langen Straße nach  
der Neuditzer, beim Schützenhause vorüber auf die Allee bis vis  
à vis dem Dresdner Bahnhof ein alter geriffelter Trauring, inwen-  
dig mit C. W. d. 10. Novbr. 1800. Gegen Belohnung möge  
ihn der ehrliche Finder abgeben in der Bandhandlung von **Graff-  
Kniesche,** Reichstraße Nr. 48.

Verloren oder liegen gelassen wurde am 24. d. M. ein  
dunkelbrauner Pelzkragen. Gegen sehr gute Belohnung  
abzugeben Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein braunwollner, an den Kanten grün u. gelbschattirter Herren-  
shawl, welcher vom Magdeburger Bahnhof bis zum Schützen-  
hause verloren wurde, kann gegen angemessene Belohnung in der  
Gepäck-Expedition der Magdeburger Bahn abgegeben werden.

Verloren wurde den 24. Abends im Thomasg. ein schwarzer  
Schleier. Man bittet ihn gegen Belohnung abg. daselbst Nr. 10, 1 Tr.

Ein Gummi-Ueberschuh ist verloren worden. Abzugeben gegen  
Belohnung Zeißer Straße Nr. 11 B, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am 24. d. M. vom Theater bis zum Brühl ein Lederüberschuh. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 74, 4 Treppen.

**Abhanden gekommen** ist den 23. d. am Gesellschaftstage der „Laute“ im kleinen Saale des Hotel de Pologne ein grüner seidener Regenschirm. Wer denselben irrtümlich an sich genommen hat, wird ersucht ihn daselbst beim „Portier“ abzuliefern.

Am 16. d. M. des Nachts wurde vom Schützenhaus bis Reichels Garten ein gesticktes Taschentuch, C. B. gezeichnet, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Reichels Garten, Vordergebäude, beim Hausmann Lösch.

**Gefunden** wurde vorige Woche ein Täschchen mit einigem Geld und Garn, dessen Eigenthümerin solches gegen die Insertionsgebühr Querstraße Nr. 2 bei F. J. Crusius in Empfang nehmen kann.

### Berichtigung.

In Nr. 46 der Gartenlaube befindet sich ein Aufsatz, dessen erster Theil bereits in Nr. 331 des Tageblattes ebenfalls abgedruckt ist, mit der Ueberschrift:

„**Ein Leipziger Bürger**“,  
der eine Lebensbeschreibung des Herrn Dr. **C. Ernst Carl Erdmann Seine** enthält.

In diesem Aufsatz kommt der Passus vor:  
„Das dazu erforderliche Schimmelsche Gut mit seinen Ländereien und Gewässern besitzt er, dem Vernehmen nach, bereits in Gemeinschaft mit einem Andern.“

Zur Steuer der Wahrheit bemerke ich hiergegen, daß ich zur Zeit, und zwar seit October 1855, alleiniger Besitzer des ganzen Grundstücks bin.

Da auch von dazu gehörenden Ländereien die Rede ist, so bemerke ich auch noch, daß die ebenfalls in meinem Besitze befindlichen Acker am bayerischen Bahnhofe schon ein Jahr früher, nämlich im Sommer 1854, von mir erkaufte und damals vom Stammgrundstück abgetrennt sind.

Leipzig, den 26. November 1856. **Friedrich Voigt.**

### Bescheidene Anfrage.

Sollte sich nicht eine gewisse Sorte Würstchen ebenfalls besser verkaufen, wenn man dieselben Prager Patent-Würstchen taufte? Das Wörtchen scheint jetzt gerade gut zu ziehen.

## L. Lehrer-Verein.

Sitzung **Freitag den 28. Nov. 7 Uhr.** Tagesordnung: a. Erledigung der vorl. Anträge. b. Fortsetzung des Referates über Dittes' Schrift.  
Dr. **Bornemann**, d. 3. Vors.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Kaldaunen und saure Kartoffeln.

## Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. aus Fürth, 3 Könige.  
Achtung, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Anger, Kfm. a. Karlsbad, St. Hamburg.  
Barock, Kfm. a. Breslau, goldnes Sieb.  
Biener, Holzh. a. Krippen, weißer Schwan.  
Bentlin, Kfm. a. Genf, Stadt Wien.  
Bertram, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.  
Bethke, Buchh. a. Leisnig, Stadt Berlin.  
Bettje, Kfm. a. Torgau, schwarzes Kreuz.  
Casper, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Glaus, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.  
Dahm, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
Offenwanger, Frau a. Augsburg, schw. Kreuz.  
Gehler, Kfm. a. Wittenberg, Palmbaum.  
Kleischauer, Kfm. a. Fürth, 3 Könige.  
Franke, Kfm. a. Schwerin, Hotel de Prusse.  
Franzohr, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
Görner, Kfm. a. Donauwörth, S. de Prusse.  
Grau, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Heisfelder, D., Privatdoc. a. München, Palm.  
Häbler, Zeichner a. Gr. Schönau, St. Breslau.  
Heinrich, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere.  
Hennig, Gastw. a. Dessau, goldnes Sieb.  
Herzig, Amtw. a. Schenkenberg, g. Sonne.  
Hess, Contreadmiral a. Dordrecht, St. Rom.  
Heim, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.  
Heine, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
Koge, Mühlbes. a. Thießen, Palmbaum.

Kühn, Buchh. aus Berlin, und  
Kersten, Postmstr. a. Freiberg, St. Rom.  
Kühstos, Kfm. a. Brüssel, und  
Köhler, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
Levy, Frau a. Hamburg, und  
Lobenstein, Tischlermeister aus Mühlhausen, S. de Prusse.  
Lindner, Mühlbes. a. Grünroda, und  
Lindner, Frau a. Maguhn, goldnes Sieb.  
Lefort, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Müller, Fr. a. Grünroda, goldnes Sieb.  
v. Merrem, Rheder a. Schiedam, S. de Pol.  
Mauerhoff, Fabrikbes. a. Mühlhausen, St. Hamb.  
Müller, Kfm. a. Magdeburg, und  
Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
Münzer, Fabr. a. Ronneburg, und  
Rafmann, Kunstgärtner a. Erfurt, St. Berlin.  
Neumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Palagio, Bart. a. Mailand, S. de Pologne.  
Pozzo di Borgo, Durchl., Herzog, und  
de Peréz, Rent. a. Dordrecht, St. Rom.  
v. Preller, Privatm. a. München, St. Dresden.  
Reichel, Kfm. a. Kofwein, Hotel de Prusse.  
Rüs, D. med. a. Auerbach i. Bay., St. Nürnberg.  
Redlich, Superint. a. Rochlitz, und  
Redlich, Pastor a. Golditz, St. Dresden.  
Rothenberg, Fabr. a. Göttingen, Palmbaum.

Selly, Kfm. aus London,  
Stoekmeyer, Part. und  
Stoekmeyer, Kfm. a. Rio de Janeiro,  
Sommer, Hofrath, und  
Schröd, Commerz-Rath a. Coburg, und  
Souso, Finanzminister a. Bukarest, S. de Bar.  
Simon, Kfm. a. Breslau, goldnes Sieb.  
Goldheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Schmidt, Amtw. a. Erfurt, goldne Sonne.  
Schmitt, Rent. a. London, und  
Strauß, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Pol.  
Stuber, Kfm. a. Bern, und  
Schirmer, Regoc. a. Puffaclau, St. Hamburg.  
Schiems, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.  
Stoppelhauer, Fabr. a. Hannover,  
Schuberth, Frau, und  
Schuberth, Fr. a. Hof, schwarzes Kreuz.  
Tieble, Kfm. a. Senzrode, Palmbaum.  
Voigt, Rent. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
Wustaud, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wolf, Fabr. a. Auffig, goldnes Sieb.  
Wedel, Fabr. a. Gelnitz, Hotel de Prusse.  
Wollstein, Kfm. a. Breslau, g. Sieb.  
Wille, D. a. Liebenwerda, goldne Sonne.  
Wedel, Kfm. a. Hof, schwarzes Kreuz.  
Zech-Burkerode, Graf, Kammerh. von Gosen,  
Hotel de Baviere.  
Zorn, Def. a. Bernburg, goldnes Sieb.

Verantwortlicher Redacteur: **Abv. A. J. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Volk**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die von Ihnen so sehr verachtete und vernachlässigte edle Seele wünscht Sie Freitag Abend am bewußten Ort und Zeit zu treffen.  
S.

Ich bedaure nur, daß sich der freundliche **Schulkamerad** vom 23. d. M. mir nicht sogleich persönlich wieder vorgestellt, oder sich wenigstens über gewisse Dinge nicht genauere und bessere Nachricht zu verschaffen gesucht hat.

### Verählungs-Anzeige.

Dr. med. **Sermann Prosch.**

**Emilie Prosch**, geb. **Thalacker.**

Leipzig, den 25. November.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  7 Uhr wurde meine liebe Frau, **Clara** geb. **Rudolph**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 26. November 1856.

Dr. **Adolph Berger**,  
prakt. Arzt.

Am 24. dieses Monats ward mir ein munterer Knabe geboren.  
Zwickau.

Stadttrath **Körner.**

Gestern Abend  $\frac{1}{2}$  10 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger-, Großvater und Onkel, der Notenstecher **C. A. W. Videnbahn**, im 57. Lebensjahre. Dies seinen Verwandten, Freunden und Collegen zur Nachricht.  
Leipzig und Chemnitz, den 26. November 1856.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß endete heute Vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr das so theure Leben unserer lebensfrohen **Clara**, in einem Alter von 2 Jahren 8 Monaten.

Diese traurige Nachricht unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 26. November 1856.

**Wilhelm Wegig.**

**Emilie Wegig**, geb. **Lorenz.**

### Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Achtung, welche unserem theuren Gatten, Sohne und Bruder, dem Dr. **Weyer**, sowohl während seiner Krankheit, als auch bei seiner Beerdigung zu Theil wurden, sagen wir unsern innigsten, wärmsten Dank.

Den 26. November 1856.

### Die Hinterlassenen.